

# Editorial

Autor(en): **Kostorz, Gernot**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin / Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden  
= Association Suisse des Enseignant-e-s d'Université**

Band (Jahr): **35 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Editorial

Die Erklärung von Bologna ist zehn Jahre alt. Um ein „Europa des Wissens“ zu sichern, wurde eine Reihe von Zielen beschlossen, die bis zum Jahre 2010 („innerhalb der ersten Dekade“) erreicht werden sollen. Aus diesem Grunde hat die VSH-AEU im Rahmen ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung (26. November in Basel) eine öffentliche Vortragsveranstaltung zu diesem Thema geplant. Auch das vorliegende Bulletin ist „Bologna“ gewidmet (wir drucken auf den Seiten 5 und 6 die deutsche Version der Bologna-Erklärung ab, da sie zwar in der Flut von Web-Informationen, die zum Thema zugänglich sind, leicht zu finden war und ist, aber von wenigen je gelesen wurde).

Es schien interessant und lohnend, bei den zwölf universitären Hochschulen der Schweiz anzufragen, welche Erfahrungen man gemacht hat. Dabei war nicht geplant, eine weitere statistische Erhebung trockener Daten zu veranstalten, sondern spezifische Eindrücke – halboffizieller Art – zu gewinnen. Nicht alle Hochschulen haben sich geäußert, aus nicht näher eruierten Gründen. Dennoch ist eine Art Zwischenbilanz für die Schweiz herausgekommen. Mit durchaus diversen Ansätzen liefern die Beiträge aus den Hochschulen ein Abbild der vielfältigen Aktivitäten und Überlegungen, die manchem vielleicht nicht neu sein werden, aber sicher durch „Bologna“ intensiviert und formalisiert wurden. Denn, das werden alle Dozierenden bestätigen, Ideen zur Hochschulreform und Studienreform gibt es, seit unsere Hochschulen existieren. Neu ist der politisch motivierte, europaweite „Drive“, der manche Dozierende überrascht oder gar entsetzt hat, da sie sich überfahren und machtlos fühlten. Wie sich das Verhältnis und Verhalten der Lehrenden und Forschenden gegenüber der Obrigkeit im Zeitalter der vermeintlichen Messbarkeit (Normierbarkeit?) aller menschlichen Qualitäten entwickeln wird, ist noch völlig offen und dennoch für die Zukunft von entscheidender Bedeutung.

Die vorliegenden Aufsätze werden abgerundet durch Berichte der CRUS und des Bundesamtes für Statistik und wenige persönliche Beiträge. Wir haben auch Stellungnahmen unserer Schwesterverbände in Deutschland und Österreich erhalten. Die Umsetzung der Reformen ist in diesen Ländern noch nicht in gleichem Masse gediehen wie in der Schweiz. Kritische Stimmen sind auch eher von dort zu vernehmen – ein Beispiel findet sich auf Seite 56. Dazu passt der „Zwischenruf“ einer Studentin der ETH Zürich auf Seite 59...

Mit den besten Wünschen

Ihr



Gernot Kostorz

### Kommen Sie nach Basel!

Die Mitgliederversammlung der VSH-AEU findet am **26. November um 14 Uhr** in der

Musikinstrumenten-Sammlung, Historisches Museum Basel, Im Lohnhof 9 statt.

Für unsere Mitglieder liegt eine Einladung bei, zusammen mit einem Werbeblatt für die VSH-AEU.

Um 10.30 Uhr findet am selben Ort eine öffentliche Veranstaltung zur Bologna-Reform statt.

### Venez à Bâle !

L'assemblée générale de l'AEU-VSH aura lieu le **26 novembre à 14 heures** à la

Musikinstrumenten-Sammlung, Historisches Museum Basel, Im Lohnhof 9.

Nos membres trouveront l'invitation ci-jointe, avec une feuille publicitaire pour l'AEU-VSH.

Une conférence publique sur la réforme Bologne aura lieu à 10.30 heures au même endroit.